

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin

Wir haben uns vor einiger Zeit gestattet, Ihnen durch eine Voranzeige im Börsenblatte mitzuteilen, daß wir in unserem Verlage im Herbst dieses Jahres eine neue Monatschrift erscheinen lassen. Heute möchten wir Ihnen nun ausführlichere Angaben unterbreiten und Ihre tätige Verwendung für unser Unternehmen erbitten, dessen erstes Heft Ende September zur Ausgabe gelangen wird.

Der Greif

Cotta'sche Monatschrift

Herausgegeben von Karl Kosner und Dr. Eduard von der Hellen

dürfte all jene Werte in sich tragen, die einen schönen und dauernden Erfolg Ihrer buchhändlerischen Bemühungen verbürgen.

Als eine moderne, von vornehmerm Geiste getragene Monatschrift wird der „Greif“, unabhängig vom Kampfe politischer Parteien, das nationale Leben überschauen. Er wird Erzählungen und Dichtungen unserer besten Schriftsteller darbieten. Hervorragende Staatsmänner, Politiker, Gelehrte und Künstler werden alle wichtigen Zeitfragen in bleibend wertvollen Beiträgen besprechen; bedeutungsvolle Erinnerungsblätter und Briefwechsel werden im „Greif“ ihre erste Veröffentlichung finden, literarische und historische Dokumente aus dem Cotta'schen Archive und anderen reichen Fundstätten sollen hier erschlossen werden, der Buchkritik wird ein breiter Raum gewidmet sein.

Mit diesem reichen Inhalt wird die neue Monatschrift eine sorgfältig gepflegte Ausstattung und einen überaus billigen Preis verbinden:

Das Abonnement kostet M. 12.— für den Jahrgang, jedes Heft im ungefähren Umfang von 6 Bogen Groß-Oktav ist einzeln für eine Mark verkäuflich.